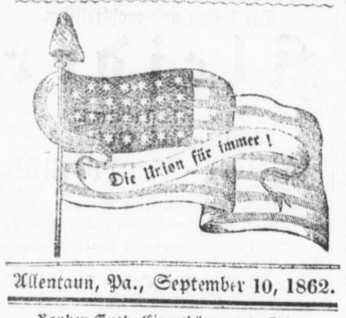
Lecha Caunty Patriot.



Allentaun, Pa., September 10, 1862.

Reuben Guth, Eigenthümer und Editor.
Alex. Miller, Gehülfs-Editor.

Union-Ernennungen.

Für Auditor-General:

Thomas E. Cochran,

von York Caunty.

Für Landmesser-General:

William S. Ross,

von Luzerne Caunty.

Wahltag 14. October.

Auf, zu den Waffen!

Unsere Heimstätten sind bedroht!—Mächtige Schaaren der Rebellen haben in diesem Augenblicke wahrscheinlich schon die Grenzen Pennsylvaniens überschritten und bedrohen die fruchtbaren Gefilde, die gewerbfleißigen Städte unseres Landes mit Raub und Plünderung.

Harrisburg, der Sitz unserer Regierung, ja Philadelphia und alle andere Städten im Staat sind einer Ueberschwemmung durch die feindlichen Horden ausgesetzt, wenn nicht zeitig Vorkehrungen zur Vertheidigung getroffen werden. Nicht allein in Maryland und Pennsylvania sind wir bedroht, sondern in Ohio hat der Feind vor wenigen Tagen einen Einfall gemacht. Cincinnati steht in großer Gefahr von den südlichen Verräther zerstört zu werden.

Möge Jeder seine Schuldigkeit thun!

Nur die größte Energie kann unabsehbares Unheil von unserm Lande, unserer Stadt, unsern Häusern abwenden!

In Anbetracht von dieser traurigen Lage sollte Jeder sich ohne Zeitverlust in den Waffen üben, mit denen er vielleicht bald, Weib, Kind, Haus und Heerd vertheidigen muß. Die Zeit ist kurz, bereitet Euch vor!

Die Maßen-Versammlung.

Der Maßen-Versammlung, welche am letzten Donnerstag in dem Courthause in dieser Stadt abgehalten wurde, um das Ziehen für Soldaten für die Union-Armee zu verhüten, und die verlangte Zahl durch die Anwerbung von Freiwilligen zu füllen, wurde sehr zahlreich von allen Theilen des Cauntys beigewohnt. R. E. Wright, Esq. presidirte, unterstützt durch eine Anzahl Vice-Presidente und Secretären. Eine Anzahl lobenswerthe und patriotische Beschlüssen wurden angenommen, wovon einer unsere Caunty-Commißioners ersucht, einem jeden Bürger der freiwillig in den Dienst der Vereinigten Staaten tritt, ein Handgeld von 100 Thaler zu bezahlen, wodurch gehofft wird, daß die gedachte Ziehung verhindert werden kann. Die Versammlung wurde angeredet durch J. D. Stiles (der aber auf eine sehr unlöbliche Weise eine politische Rede zu halten versuchte, und somit zur Ordnung gerufen wurde, was auch so ganz im Platze war—worauf er sich niedersetzte und sich selbst schämen mußte, wenn er sich noch schämen kann. Doch was wird sich ein Mann noch schämen können, der Stimmen im Congreß abgibt, wie er gethan hat?) und den Herren Oliver, Marx, Aney, Wollever und Laury, so wie durch die Ehrw. Herren Bowman, Derr, Rath und Mennig, in wohlgelungenen und sehr patriotischen Reden. Möge diese Versammlung doch nicht umsonst gehalten worden sein—und möge alles gelingen was man durch dieselbe zu bezwecken suchte.

☞ Wir hätten ganz gerne die Verhandlungen der obigen Versammlung in den Patriot aufgenommen, allein dieselben kamen uns viel zu spät zur Hand, und hatten daher weder Zeit noch Raum diese in Druck zu bringen.

☞ Und die Verhandlungen der Versammlung, gehalten am letzten Samstag Abend, in Bezug auf den Krieg, kamen uns zur Hand als wir zur Preße gingen, und folglich ganz zu spät für die heutige Nro.

Union Committee-Versammlung.

Bei einer Versammlung der stehenden Committee der Union- und Republikanischen-Parthei dieses Caunties gehalten am letzten Samstag am Hause von Moses Schneck, in dieser Stadt, wurde ein Beschluß angenommen, wonach eine Caunty-Versammlung aller wahren Freunde der Union, ohne frühere Parthei-Rücksichten abgehalten werden soll, und zwar auf Samstags den 27sten September, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von J. Werley, bei Walberts Station, in Süd Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, um ein Union-Wahlticket zu formiren, welches bei der nächsten Wahl unterstützt werden soll.

Die bei obiger Versammlung ernannten Conferies, um mit Conferies von Montgomery Caunty zusammen zu treffen, und einen Union-Candidat für Congreß in Ernennung zu bringen, sind, C. M. Runk, B. J. Hagenbuch, Charles Wittman, S. R. Rittenhouse und Franklin P. Mickley, Esqrs.

Niagara Falls, 31. Aug. Ein Rebellen-Emissär, welcher heute Morgen die Suspensionsbrücke nach Canada zu passiren suchte, wurde verhaftet. Er war als Frauenzimmer verkleidet und trug ein Kind auf den Armen und hatte sein Gesicht unter einem dichten Schleier versteckt. Seine Koffer und seine Papiere sind in den Händen des Provost-Marschalls.

Die Einrollirungs-Liste für Lecha Caunty.

Folgendes ist das Resultat der Einrollirung in den verschiedenen Taunschips, Wards und Boroughs in diesem Caunty, nach welcher die Ziehung der Soldaten geschehen soll. Die Liste zeigt die Zahl Mannschaft zwischen dem Alter von 18 und 45 Jahren—so wie auch zugleich die Zahl welche jeder Wahldistrikt schon im Dienst hat.

Distrikte.	Dienstpflichtige zwischen 18 und 45	Freiwillige jetzt im Dienst.
Allentaun, 1. Ward	322	77
" 2. Ward	358	116
" 3. Ward	262	77
" 4. Ward	311	77
" 5. Ward	427	126
Catasauqua	463	112
Millerstaun	64	21
Emaus	89	20
Hanover	476	54
Süd-Wheithall	596	69
Hockendaqua	415	33
Ober-Milford	349	7
Waschington	415	66
Heidelberg	283	31
Saucon	534	3
Weisenburg	397	2
Salzburg	432	32
Lowhill	179	7
Ober-Macungie	561	54
Nieder-Macungie	496	41
Nord-Wheithall	746	69
Lynn	421	11
Nieder-Milford	335	6
Zusammen	8931	1111

Unser Staats Quota.

Die Einrollirungen durch den ganzen Staat Pennsylvanien sind nun vor einigen Tagen beendigt und einberichtet, und daraus einem jeden Caunty sein Quota zugesagt worden. Daraus ergibt es sich, daß das Quota für Lecha Caunty 1767 ist, oder daß wir noch 1767 Mann für die Union-Armee zu stellen haben;—Und so ist auch nun das Quota für einen jeden Wahldistrikt in diesem Caunty ausgeschlagen worden, woraus es erhellet, daß ein jedes derselben, nach Abziehung der bereits gesandten Soldaten, noch nachfolgende Zahl Mannschaften, zur Aufrechthaltung unserer glorreichen Union zu stellen hat, nämlich:

Allentaun, 1. Ward	27	Saucona	170
" 2. Ward	0	Weissenburg	127
" 3. Ward	8	Salzburg	108
" 4. Ward	24	Ober-Macungie	128
" 5. Ward	12	Nieder-Macungie	120
Catasauqua	38	Nord-Wheithall	173
Emaus	9	Lynn	125
Millerstaun	0	Nieder-Milford	88
Hockendaqua	101	Waschington	68
Süd-Wheithall	124	Heidelberg	61
Hanover	100	Lowhill	51
Ober-Milford	106		

☞ Nebendem sollen noch in diesem Caunty 582 Mann, durch Ziehung, um die alten Regimenter aufzufüllen, bevor lange, zusammen gebracht werden.

Die Zahl der erforderlichen Miliz.

Nachstehendes ist die bestimmte Zahl der Miliz welche unter dem neulichen Aufgebot des Presidenten für 300,000 Milizsoldaten, von den verschiedenen Staaten in den Dienst der Vereinigten Staaten auszuheben ist:

Pennsylvanien	45,321	Delaware	1,720
New-York	59,705	Jowa	10,570
Ohio	36,858	Maine	9,690
Illinois	26,148	Maryland	8,532
Massachusetts	19,080	Michigan	11,686
Indiana	21,250	Minnesota	2,681
Wisconsin	11,904	New-Hampshire	5,053
Virginien	4,650	New Jersey	10,478
Vermont	4,898	Missouri	8,721
Rhode Island	2,712	Tennessee	4,800
Connecticut	7,145	Kansas	1,710

Wir sehen es angeführt daß die Behörden zu Harrisburg schätzen, daß die Quote von jeglichem Caunty um die von Pennsylvanien verlangte Zahl aufzufüllen, im Verhältniß von einer zu je fünfzehn Personen der Bevölkerung sein wird.

Pennsylvaniens Quota ohne Aushebung.

Gouverneur Curtin hofft mit Zuversicht, solche Vorkehrungen zu treffen, daß jeder Distrikt des Staates hinlängliche Zeit erhält, seine Quote von Truppen durch Freiwillige zu liefern und daß so das Ausheben ganz vermieden wird. Sobald die Einrollirung vollendet und die Quote eines jeden Caunty's, Taunschips und Distrikts einberichtet sein wird, kann festgestellt werden, wie viel Mannschaft jedes Caunty noch in den Dienst zu liefern hat.

Wenn die Zahl der Männer ermittelt worden, für welche in jeder Subdivision eines jeden Cauntys zu „draften" ist, dann wird eine Gelegenheit und eine billige Zeit gegeben werden, die Quote als Freiwillige zu liefern.

Die Aushebung ist bis zum 15. September ausgesetzt, um hinreichende Zeit für diese Einrichtung zu gewinnen.

Ernennung durch den Gouvernör.

Henry J. Säger, Esq., von Allentaun, als Commißioner, welcher die Ziehung für Soldaten für Lecha Caunty zu leiten oder zu beaufsichtigen und in Fällen wo für Exemption nachgesucht wird, die Entscheidung zu geben hat—und Dr. William J. Romig, ebenfalls von Allentaun, als untersuchender Wundarzt für gedachte obige Ziehung, dessen Pflicht ist, zu untersuchen ob solche, welche für Exemption Anspruch machen, wirklich körperliche Gebrechen haben oder nicht.

Wirkliche Zahl der Todten, Verwundeten und Vermißten.

Washington, 5. Sept. Nach genauen Berechnungen wird angenommen, daß der ganze Verlust in den letzten Schlachten nicht 1000 Todte, 6000 Verwundete und 2000 Gefangene überschreitet, welche letztere hauptsächlich als Nachzügler aufgefangen und größtentheils auf ihr Wort entlassen sind.

Schnee im letzten Winter.

Der Ehrw. C. A. Pauli überreichte dem Reading Adler einen Auszug aus seinem Tagebuch in Bezug auf die Schneefälle im letzten Winter; laut demselben schneiete es vom Novemb. 1861 bis April 1862 Ein und fünfzig Mal, nämlich 8 Mal im November, 5 im December, 9 im Januar, 15 im Februar, 11 im März und 3 Mal im April.

Schauet der Wahrheit direkt in's Angesicht.

Fangen die Bürger von Lecha Caunty und in andern Gegenden bald an einzusehen, daß wir uns in kritischen Umständen befinden?—Glauben sie uns bald, daß wir nicht länger müßig am Markte stehen dürfen, oder die Armen falten und die Hände in den Schooß legen dürfen? Glauben sie noch immer wir reden und schreiben zu strenge? Hätten sie unsern Rath angenommen, und von Anbeginne Solche, die Secessionismus herbeiführen halfen, mit Verachtung von sich gestossen und bei dieser Zeit wären den verworfenen Unheilstifter schon Schranken gesetzt. Aber nein, man unterstützt Solche—man bezahlt sie erstlich für ihre Untreue, und zweitens läßt man sich anführen durch geheuchelte Freundschaft. Wir rufen euch zu, bedenkt, was ihr künftighin thut;—wer nicht hört oder nach Wahrheit forscht und sich belehren läßt, der muß fühlen—der wird durch bittere Erfahrung klug werden. Wer nicht glaubt, wird nicht selig—wem nicht zu rathen ist, dem kann auch nicht geholfen werden. Wir rufen deshalb den Verstockten zu: „Gehet hin in eurem Uebermuth oder in eurer Scheinheiligkeit und seht wo ihr es hinbringt. Legt die Hand an den Pflug und blickt nicht rückwärts." „Probirt ist besser als studirt"—wir haben zu unserem Leidwesen erfahren, was milde Handlungen mit Bösewichter fertig bringen. Hätten unsere Feldherren &c., vom Anfang mit mehr Schärfe gehandelt, und die Rebellion wäre beendigt. Doch aber die Guten, die Frommen, die Neutralen wollten nichts von scharfen Worten hören, viel weniger von der Schärfe des Schwerdts;—in späterer Zeit kam jedoch eine Veränderung über die Träume und Geister der Toden.

Wer hat euch zum Guten gerathen? Wer hat entweder gar nichts gesagt oder sogar gesucht den Congreß und die Regierungskräfte zu schwächen; oder das Volk in Schlaf einzuwiegen. Doch, in den schweren und gefahrvollen Stunden kann man die Mehrheit nicht so leicht vom Angesichte verbannen.

Proklamation von Gouverneur Curtin.

Harrisburg, 4. Sept. Gouverneur Curtin hat eben folgende Proklamation erlassen.

Proklamation.

Da bei dem gegenwärtigen Zustand der Dinge alle Maßregeln ergriffen werden sollten unser Volk zu bewaffnen und zur Vertheidigung vorzubereiten:

So empfehle ich hiermit ernstlich die sofortige Bildung im Staat von Freiwilligen Compagnien und Regimentern in Uebereinstimmung mit der Milizakte von 1858. Es werden Waffen in die zu bildenden Organisationen ausgetheilt werden jenem Akt gemäß.

Es wird ferner empfohlen, daß alle Geschäftslokale täglich um 3 Uhr Nachmittags geschloßen werden, um Zeit zum Exerzieren und zur Instruktion zu geben, damit alle darin beschäftigten Personen nach 3 Uhr ihren Militärpflichten nachkommen können.

Die Herzensfreudigkeit und der Eifer mit welcher sich bis jetzt die Pennsylvanier dem Dienst des Vaterlandes unterzogen haben hat schwer auf den Militärhülfsmitteln des Staats gelastet. Nur mit Wiederstreben fordere ich das Volk auf weitere Lasten zu übernehmen; da jedoch dessen Sicherheit verlangt, daß das geschehe so mache ich nun mit Berücksichtigung auf sein Wohl diese Empfehlungen und mahne zur prompten Befolgung derselben.

Harrisburg 4. Sept. 1862.

Auf Befehl des Gouverneurs.

Eli Slifer, Staatssekretär.

Die Indianer-Metzeleien in und um Neu-Ulm.

Wir sind erfreut aus den letzten hier eingegangenen Minnesota Blättern melden zu können, daß die ersten telegraphischen Berichte über die Indianer-Metzeleien in und bei der deutschen Turner-Colonie New-Ulm beteutend übertrieben waren. Es wurden daselbst im Ganzen 5 bis 6 Gebäude verbrannt, und das Städtchen selbst durch das rechtzeitige Eintreffen von Hülfstruppen aus St. Peter und Mankots vor dem Untergang gerettet.

Invasion von Kentucky. Kriegsgesetz in Cincinnati.

Cincinnati, 2. Sept. General Lewis Wallace hat heute eine Proklamation erlassen, worin die Bürger von Cincinnati, Covington und Newport benachrichtigt werden, daß ein thätiger, unternehmender und mächtiger Feind sie bedroht, und daß sie sich zu ihrer Vertheidigung erheben müssen. Er beordert alle Geschäfte um 9 Uhr heut zu suspendiren und das Volk zur Versammlung für Orders. Paris wurde vorige Nacht geräumt. Die Truppen fallen zurück nach Cynthiana. Gen. Wallace war die ganze Nacht durch beschäftigt, Vorbereitungen zum Schutz der Stadt zu treffen.

Jury-Liste

für die aufgeschobene Court, anfangend am Montag den 15. September 1862.

John Boyer, Catasauqua; Henry Burger, Obermilford; Abraham Blank, Obersaucon; D. H. Bastian, Südwheithall; Henry Bieber, Salzburg; Aaron Bast, Südwheithall; Charles F Dickenschied, Allentaun; William D. Dillinger, Obersaucon; William Engelman, Niedermilford; Jacob Erdman, Obersaucon; Owen W. Faust, Obermacungie; William B. Fogel, Obermacungie; Horace Gangewer, Südwheithall; Henry Gerhard, Niedermilford; Jacob Held, Südwheithall; Isaac Hartman, Obersaucon; Pet. Haas, Obermacungie; Moses Heilman, Nordwheithall; Thomas Jacoby, Allentaun; William Kern, Allentaun; Nathan Krum, Allentaun; John D. Lawall, Allentaun; William Leisenring, Nordwheithall; Elias Mertz, Allentaun; Christian Muse, Weißenburg; Christian Ortt, Niedermilford; Benjamin Oswald, Lynn; James Reinhard, Obersaucon; Jonathan Reichard, Allentaun; E. K. Schumacher, Lynn; Wm. Schaadt, Nordwheithall; Charles Sieger, Südwheithall; Reuben Scheirer, Lowhill; Perry Weaver, Obermilford; William Weidner, Obersaucon; Lucias Wartman, Nordwheithall.

Wichtige Neuigkeiten

Einfall der Rebellen in Maryland.

Washington, 6. Sept. Bauern von dem obern Montgomery Caunty, Maryland, berichten, daß sie gestern Abend spät in der Richtung von Rolan's Ferry feuern hörten. Das Feuer war unregelmäßig.—Sie bestätigen ebenfalls das Gerücht, daß der Feind gestern über den Potomac setzte bei den Point of Rocks und zwei anderen Punkten. Sie rückten nicht weit vor und nachdem sie kurze Zeit geblieben waren, zogen sie sich zurück. Der Feind ist offenbar sehr stark an verschiedenen Punkten am andern Ufer. Man sah starke Infanterie-Abtheilungen heute und die Lagerfeuer zeigten heute Abend, daß eine stärkere Rebellenmacht dort stand, als man angenommen hatte.

Besetzung der Monocacy Brücke durch die Rebellen.

Washington, 7. Sept. Aus Privat-Depeschen geht hervor, daß die Rebellen in der Freitags Nacht und gestern Morgen über den Potomac gegangen und nach White Oak Springs, 3 Meilen von Frederick, marschirt sind.

Sie sind über den Strom an zwei Punkten oberhalb und unterhalb Point of Rocks gegangen und thaten es in einer so schleunigen und stillen Manier als möglich.

Eine ihrer ersten Handlungen war, die Telegraphen-Drähte abzuschneiden und die Brücke über den Monocacy zu besetzen.

Eine große Anzahl von Personen hat gestern Fredericksburg verlassen und sich nach Pennsylvanien gewendet.

Berichte von Hagerstown melden, daß viele Unionsflüchtlinge aus Virginien daselbst angekommen sind.

Middleburg durch die Rebellen genommen.

Memphis, 5. Sept. Am Sonntag Nachmittag soll zu Middleburg, 7 Meilen von Bolivar, ein Gefecht stattgefunden haben, welches mehrere Stunden angehalten hat.

Die Stadt ist durch die Rebellen eingenommen.

Der Verlust der Föderalen war 37 Todte und Verwundete und 7 Gefangene. Der Verlust der Rebellen war 9 Todte und 8 Verwundete.

Frederick City von den Rebellen besetzt.

Baltimore, 6. Sept. Der Bericht läuft ein daß der Feind gestern Abend zu Frederic City stand, nachdem er bei Point of Rocks über den Fluß gegangen war und daß die Rebellen Truppen heut Morgen die Stadt besetzten.

Gen. Wool zu Harpers Ferry.

Washington, 3. Sept. Man glaubt, daß 100,000 Truppen nach Poolsville, Point of Rocks und Harpers Ferry am obern Potomac gesendet werden. Wir haben jetzt eine starke Macht zu Harpers Ferry, und Gen. Wool commandirt sie persönlich. Bis jetzt ist über die Bewegungen der Rebellen nichts bekannt.

Wichtig aus dem Westen.

Gen. Bragg rückt auf Naschville, Tennessee, los.

Die Rebellen 30 Meilen von Cincinnati.

Cincinnati, 6. Sept. Gen. Bragg ist von Chattanoga gegen Naschville abmarschirt. Die Stadt ist in großer Aufregung zufolge der Berichte, daß der Feind so nah ist. Die telegraphische Verbindung war bis nach Falmouth, Va. heute Abend offen. Die Rebellen sollen 30 Meilen von hier zu Georgetown in starker Macht stehn.

Gen. Pope vom Commando entbunden.

Er ist nach dem Westen versetzt.

Washington, 6. Sept. Gen. Pope ist auf eigenes Ersuchen vom Commando der Armee von Virginien entbunden und wird nach dem Westen abgehn, um dort ein neues Commando zu übernehmen. Seine und Burnside's Armeen sind unter Burnside vereinigt. Ein großer Theil dieser Armee ist bereits in Bewegung, wohin weiß man nicht.

Bericht des General Roß.

Jackson, Tenn., 2. Sept. Zwei Regimenter von meinem Commando, das 20. und 30. Illinois Regt. von Estello, welche ich beordert hatte, die Arrieregarde des Rebellen-Corps, welches diesen Platz bedroht, anzugreifen, sind gestern Abend auf den Feind gestoßen und haben ihn vollständig in die Flucht geschlagen.

110 Rebellen sind todt auf dem Platze geblieben und deren Verwundete werden auf 250 bis 300 geschätzt.

Unser Verlust war nur 5 Todte und 240 Verwundete.

L. F. Roß, Brigade-General.

Von Neu-Orleans.

Baltimore, 2. Sep. Ein Brief von einem Offizier vom 12. August von Baton Rouge berichtet, daß Breckinridge sich mit überwältigender Macht Baton Rouge genähert habe und durch Parlamentär die Uebergabe forderte, die verweigert wurde.—Die Bundesbesatzung war nicht stark genug Widerstand zu leisten; alle Staatsarchive wurden weggeschafft und dann die Stadt angezündet. Das Feuer brannte 3 Tage und zerstörte wie man glaubt, jedes Gebäude. Unsere Truppen fuhren auf den Dämpfer nach New-Orleans.

Die Indianer-Wirren.

Chicago, 3. Sept. Der „St. Paul Pionier" vom 30. sagt: Oberst Sibley's Vortrab kam am Mittwoch in Fort Ridgelyan. Am Montag zog ein starker Trupp Indianer den Fluß hinauf nach Reed Wood zu. Sie hatten einen starken Zug Wagen, Pferde und Vieh bei sich und sollen auch 200 Gefangene, Weiber und Kinder, bei sich gehabt haben.

Boston erhöht die Bounties.

Boston, 5. Sept. Die Bürger-Committee hat beschlossen dem Stadt-Gouvernement zu empfehlen, das Handgeld für jeden angenommenen Volontär für den Dienst auf 3 Jahre oder während der Dauer des Krieges auf $200 und für 9 Monate auf $100 zu erhöhen.

Die Subscriptionen

Zur Rekrutirzwecke beliefen sich am vorletzten Dienstag in Philadelphia auf $459,700.

Dr. Tobias' Venetian Liniment.

Eine gewisse Kur für chronische Rheumatism, Zahnweh, Kopfschmerzen, wehen Hals, Croup und Schmerzen und Quaal in Theilen des Körpers.—Es fehlt niemals, wenn es nach der Vorschrift gebraucht wird, und hat allgemeine Zufriedenheit gegeben, während den 15 Jahren als es vor dem Publikum war. Preis 25 und 50 Cents die Flasche.

Depot: No. 56 Cortland St., Neu-York. Zu haben bei allen Druggisten und im Buchstohr zum Lecha Co. Patriot, Allentaun.

September 10. 2m

Verheirathet:

(Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. S. K. Groß.)

Am 2ten August, Herr George Boyer, von O. Salford, Montgomery Caunty, mit Miß Acquilla Winhold, von Rockhill, Bucks Caunty.

Am 30sten August, Herr Enos Jacoby, von Sellersville, mit Miß Elisabeth Fellman, von Bunkerhill, beide von Bucks Caunty.

Am nämlichen Tag, Herr Hiram Fellman, von Bunkerhill, mit Miß Emma Pannebecker, von Rockhill.

Gestorben:

Am letzten Sonntag Abend, in dem Lecha Caunty Armenhaus, Jacob Frick, ehedem von Allentaun, in dem Alter von 80 Jahren.

(Eingesandt durch den Ehrw. Simon K. Groß.)

Am 25sten August, in Rockhill, Bucks Caunty, Carolina, Töchterlein von Lewis und Mary Neff, in seinem 5ten Monat.

Am 27sten, in Marlborough, Montgomery Co. am Fieber, Owen Heffletrager, in seinem 21sten Lebensjahre.

Union

Caunty-Versammlung.

Die demokratischen Republikaner, und alle Freunde unserer lieben Union überhaupt, einerlei zu welcher Parthei sie sich früher bekannt haben mögen, welche dafür sind, unsere Union um jeden Preis zu erhalten, und zu dem Ende bereit sind unsere Regierung auf alle nur mögliche Weise zu unterstützen, ihr mit Rath und That beizustehen, und derselben überhaupt alle nöthige Mittel dazu an die Hand zu schaffen—sind ersucht und eingeladen—und es ist ihre Pflicht so zu thun—einer Caunty-Versammlung beizuwohnen, welche auf

Samstags den 27. Sept.

nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von J. Werly, bei Walbert's Station, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gehalten werden soll, für den Endzweck ein Union-Wahlticket für die October-Wahl in Ernennung zu bringen, und sich überhaupt über den betrübten Zustand unseres Landes zu besprechen.—Eine zahlreiche Beiwohnung ist erwartet. Auf Anordnung der Committee.

T. Good, Vorsitzer.

September 10, 1862. 3m

Eine Union

Massen-Versammlung.

Auf Samstags den 13ten September, Nachmittags und des Abends soll am Gasthause von Daniel Deibert, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty,

Eine Union Massen-Versammlung

abgehalten werden, um sich über die Aufbringung von Soldaten für den Krieg, sowie über die Angelegenheiten des Kriegs und den Zustand des Landes überhaupt zu besprechen, wozu alle wahre Vaterlands- und Unions-Freunde achtungsvoll eingeladen sind.

Es werden bei dieser Gelegenheit verschiedene geschickte Redner gegenwärtig sein. Also wohnet recht zahlreich bei

Viele Patrioten.

September 10. nß1m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die bisher bestandene Geschäfts-Verbindung, unter der Firma von Buchman und Holben, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, in dem Müller-Geschäft am 22sten August 1862, mit beiderseitiger Einwilligung aufgelöst worden ist. Es werden daher alle Diejenigen ersucht, die an besagte Firma schulden, es sei auf welche Art es wolle, innerhalb 4 Wochen an dem alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen daselbst einzuhändigen.

Levi Buchman.
Jacob Holben.

Die Geschäfte

werden von dem Unterzeichneten am alten Standplatze auf alleinige Rechnung fortbetrieben, allwo immer ein vollständiges Assortement Flauer und Futterstoff, aller Art, auf Hand gehalten, und an den billigsten Preißen zum Verkauf angeboten,—Und wo zugleich der höchste Marktpreiß für alle Arten Getraide bezahlt wird—und indem er für genossene Kundschaft seinen aufrichtigen Dank abstattet, hofft er auf eine Fortdauer der Gunst des Publikums und ladet seine alten Kunden besonders ein, stets bei ihm vorzusprechen, indem er dieselben alle nach Wunsch befriedigen kann. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Levi Buchman.

September 10. nq4m

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 1sten September.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

September 3, 1862. nq6v

☞ Nachricht

vom Assessor des National Taxes.

Der Unterschriebene Assessor des National Taxes für den 6ten Collection Distrikt von Pennsylvanien, bestehend aus den Caunties von Lecha und Montgomery, gibt hiermit Nachricht von den Divisionen im besagten Distrikt, und den Residenzen und Namen der Gehülfs-Assessoren.

Lecha Caunty.

Erste Division.—Erster, zweiter, vierter, und fünfter Ward von der Stadt Allentaun, Samuel C. Colver, von der Stadt Allentaun, (fünfte Ward) Gehülfs-Assessor.

Zweite Division—Dritte Ward der Stadt Allentaun, Stadt Emaus, und Taunschip von Salzburg; John H. Helfrich, vom dritten Ward der Stadt Allentaun, Gehülfs-Assessor.

Dritte Division—Stadt Catasauqua und Taunschip von Hanover; R. Clay Hamersly von Catasauqua, Gehülfs-Assessor.

Vierte Division—Die Taunschips von Ob. Saucon, Ober Milford und Lower Milford; Jacob J. Ueberroth, von Friedensville, Gehülfs-Assessor.

Fünfte Division—Ober Macungie, Lower Macungie und Weißenburg Taunschips und Millerstaun Stadt; Stephen Acker von Neu-Texas, Lower Macungie Taunschip, Gehülfs-Assessor.

Sechste Division—Nord Wheithall, Süd Wheithall und Lowhill Taunschips; George Roth, jun., von Orefield, Nord Wheithall, Gehülfs-Assessor.

Siebente Division—Waschington, Heidelberg und Lynn Taunschips; Robert R. Drake von Labarsville, Waschington Taunschip, Gehülfs-Assessor.

Montgomery Caunty.

Achte Division—Moreland, Abington und Cheltenham Taunschips; Daniel Lloyd von Hatborough, Gehülfs-Assessor.

Neunte Division—Horsham, Ober Dublin, Gwynedd und Montgomery Taunschips; Joseph Lukens von Ober Dublin Taunschip, Gehülfs Assessor.

Zehnte Division—Springfield, Whitemarsh, Whitpain, Plymouth und Conshohocken Taunschips; S Powell Childs von Plymouth Taunschip, Gehülfs-Assessor.

Eilfte Division—Ober und Lower Merion Taunschips, Bridgport Borough einschließend, Ellwood Thomas vom Preußen König, Gehülfs-Assessor.

Zwölfte Division—Norriton, Worcester, Ober und Lower Providence, und Perkiomen Taunschips; Garrett D. Hunsicker von Lower Providence, Gehülfs-Assessor.

Dreizehnte Division—Hatfield, Towamensin, Franconia, Ober und Lower Salford Taunschips; Milton Bourse von Towamensin, Gehülfs-Assessor.

Vierzehnte Division—Marlborough, O. Hanover, Frederick, Neu Hanover und Douglas Taunschips; A. H. Summers von Pennsburg, Gehülfs-Assessor.

Fünfzehnte Division—Limerick und Pottsgrove Taunschips und Pottstown Borough; William Williamson, von Pottstown, Gehülfs-Assessor.

Sechszehnte Division—Norristown Borough; Martin Malony von Norristown, Gehülfs-Assessor.

Samuel McHose, Assessor
vom 6ten Collection-Distrikt, Pa.

Allentown, September 10, 1862. nq3m

☞ Nachricht.

Die Lehrer des Süd-Wheithall Schuldistrikts sind ersucht sich zu versammeln, am Samstag den 4ten October, am 1 Uhr Nachmittags, an Wenner's Schulhause, für den Endzweck ein Lehrer-Institut zu organisiren.

Auf Befehl der Board der Direktors.

Josiah Heninger, Sec.

☞ Das Board der Direktoren wird sich am nämlichen Ort und zur nämlichen Zeit versammeln, um Vorschläge entgegen zu nehmen, für die Collectirung des Schultaxes für besagtes Taunschip.

September 10. nq3

Brief-Liste.

Folgendes ist eine Liste der Briefen, welche letzte Woche hindurch und bis zum Montag, 8 Uhr, unabgeholt auf dem hiesigen Postamt liegen geblieben sind:

A—George Acker, Isaac Amey.

B—Braxford Barnes, C F Beitel, Franklin Baker, Isabelle Busch, Jeremiah Brady, Mrs J L Brown, Lion Blum, Sarah Baumner, Sarah Butz, Sophia Biery.

C—Anna Conrad, Mary A Christman, Nathan S Conner, Netty D Conner, Wm. Cook.

D—Charles Duffy, Isaac Diefenderfer 2, John Diehl, Thomas Devany.

E—George Erdman, J M Eisenhard, John Eckert, Richardt Edward, William Egge.

F—Daniel Follmer, E B Fine, Jacob Fritz, Mary L Fischer 3, Mary Fry, Thomas Faust.

G—Charles Groman, Gideon Good, Jacob Gangeware, James Groman, Sophia Gangeware, Solomon Groß.

H—Allen W D Haines, Mandas Heninger, Christian Hohl, Ellen Hartman, George Horworth, Henry Hallman, Henry Herman, John W Hoffman, Lydia Held, Louisa Hartman, Martin Hogin, Mary Hynkle, Mary Heiring, B P Hazelton, Rebecca Hettinger, Solomon Heiser, Susan C Hertzel, William H Harris, William Hopper.

J—Mrs Clara B Jones.

K—Charles Knight, Caroline L Keck, Charles Hause, Charles Knauß 2, Calfean Knauß, Christian Koch, Daniel Knauß, G Kemerer, James A Keck, Levi Koch, Mary J Keiper, Philip Kuntz 7, Salem Knauß.

L—Alexander Leyburn, Harrison Lee, Israel Lehr, Sobina Lawall, Sophia D Laudenschlager.

M—August Miller, Benjamin F Moyer, C Moser, Charles Miller, Rev David Mertz, Dav. Mattern, Mrs Edwin H Miller, Edward McLee, Emma Mohr, Miß C Metzger, George Moyer, Jonathan Miller 2, Jacob Mohr, Jac Meyers, Sarah Mohr.

N—Enoch Newhard, Mrs C Nunemacher, J D Nace, Mary Nace, Reuben Newhard.

O—John H Ott, Levi Ott.

R—David Rees, Daniel Roth, George W Reese, Mary Reader, Polly Ann Roth, T K Richards, William Roth 2.

S—Benjamin Smith, Christian Stayly, Catharina Stahl, Charles Shaffer, Daniel Smoyer, Elias Snyder, Dr C F Steckel, Elias Snyder, Elias Stettler, Fred. Scharer, Francis Strahly, George Smith, Israel Sensenbach, John Smith, James Smith, John A Schieue, Louisa Stecker, Peter Steinberger, Peter Seip, Reuben Schall, Robert Steckel, Reuben Shaut, Sarah Shubert, Walter D Schantz, William P Scholl.

T—John J Thomas 2, Michael Trump, Sarah Trump.

V—Mary D Vankirk.

W—Benjamin Weitzel, D H Weiser, Elmina Walter, Henry Waltman, Jacob A Wimmer, Mary Wolf, Samuel H Woolle, Valentine G Weaver.

Y—Dianna C Young, Israel L Yarnell.

Z—Anna Maria Zeppenfeld, Fred. Zeppenfeld, John Handlin.

T. Good, Postmeister.

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$6 50	Butter (Pfund)	12
Waizen (Buschel)	1 15	Inschlitt	[illegible]
Roggen	65	Schmalz	8
Welschkorn	55	Wachs	25
Hafer	32	Schinkenfleisch	10
Buchwaizen	50	Seitenstücke	6
Flachssaamen	1 50	Aep.-Whiskey (Gal)	34
Kleesaamen	5 00	Roggen-Whiskey	36
Timothysaamen	2 00	Hickory-Holz (Klaft.)	5 00
Grundbeeren	40	Eichen-Holz	3 00
Salz	62	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend)	12	Gyps	4 00

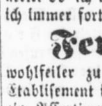
Oeffentlicher Verkauf

Von schätzbarem liegendem Vermögen.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Dienstags den 16ten September, 1862, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Chas. Hagenbuch, in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, das nachbeschriebene liegende Vermögen, nämlich:

No. 1, Ein zweistöckiges backsteinernes **Wohnhaus,** und Lotte Grund, gelegen in der 9ten Straße, der Stadt Allentaun, enthaltend 19 Fuß, 6 Zoll in der Fronte und 130 Fuß in der Tiefe bis an eine Alley.

No. 2—Eine gewisse Lotte Grund, gränzend nördlich an No. 1, südlich an die Chew Straße, frontend an die 9te Straße 82 Fuß, und an die Chew Straße 130 Fuß.



No. 3.—2 Främ-Wohnhäuser, und Lotten Grund, gelegen an der 2ten Straße in der Borough Catasauqua; enthaltend in der Front an besagter 2ten Straße 30 Fuß, und in der Tiefe einer Alley entlang 200 Fuß.

No. 4—Eine Lotte Grund, gelegen auf der nördlichen Seite der Liberty-Straße, gränzend an die Stadt Allentaun, frontend südlich an besagte Straße 160 Fuß, und östlich an die 9te Straße 240 Fuß.

Das obige Eigenthum wird an annehmbaren Bedingungen verkauft, und es wird nur eine kleine Summe des Kaufgeldes bei dem Ankauf verlangt—der Rest kann für einige Jahren auf dem Eigenthum stehen bleiben, und ein Theil davon an 5 Prozent Interessen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elias Mertz.

August 27. nq3m

Unabhängiger

Scheriffs-Candidat.

Ich offerire mich hierdurch als ein unabhängiger Candidat

Für das Scheriffs-Amt

von Lecha Caunty. Dies geschieht durch die Aufmunterung vieler Freunde und Gönner. Aber einerlei ob ich erwählt werde oder nicht, so werde ich immer fortfahren

Fertige Kleider

wohlfeiler zu verkaufen als irgend ein anderes Etablisement in dieser Stadt. Ich halte immer ein Assortiment von Pantaloons auf Hand von welchen ich einige so nieder als an $1.00 das Paar verkaufe—und alle andere Kleidungsstücke im nämlichen Verhältniß.

Franklin Knauß.

Allentaun, September 3, 1862. nq6v

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Ephraim Guth, Manasses Guth und Uriah Guth, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel A. Guth, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun August 8, 1862, auf Vorschlag von Marx und Runk, ernannte die Court Edw. Kohler, Esq., zum Auditor, um die besagte Rechnung überzusehen, wenn nöthig überzusetteln, und eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen.

[L.S.] Aus den Urkunden.—Bezeugts
B. Hausman, Schr.

☞ Der obengenannte Auditor wird zum Zweck seiner Anstellung anwesend sein, am Dienstag den 16. September um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Simon Meyer, in Südwheithall Taunschip, wo alle interessirte Personen sich einfinden können, wenn sie es für gut befinden.

September 3, 1862. nq2m

Recorder-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty!

Freunde und Mitbürger:—Ich ergreife diese Gelegenheit meinen Freunden und Mitbürgern meinen ungeheuchelten und herzlichen Dank, für ihre frühere Unterstützung und Erwählung, in das Recorder-Amt von Lecha Caunty, abzustatten; und mache zugleich hierdurch bekannt, daß ich abermals durch viele Freunde bewogen worden bin, als

Freiwilliger Union-Candidat,

für das besagte Recorder-Amt, bei der nächsten October-Wahl, hervorzutretten. Sollte ich das Glück haben nochmals erwählt zu werden, so gebe ich schon hier die aufrichtige Versicherung, daß ich die dem Amte obliegende Pflichten wieder auf eine getreue und unpartheiische Weise ausüben werde.

Joseph Säger.

Allentaun, August 27. nq6W

Sonntagsschul-Fest.

Auf Sonntags den 14ten September, soll nahe bei Wenners Schulhause in Südwheithall, Lecha Caunty, ein großes Sonntagsschul-Fest veranstaltet werden. Die folgende Sonntags-Schulen haben eingewilligt beizuwohnen und werden gegenwärtig sein: Wenners, Crackersport, die der Reformirten Kirche am Jordan, die von der Cedercreek, und die Knappenbergers Schule. Alle andere Sonntagsschulen der Nachbarschaft sind ergebenst eingeladen beizuwohnen. Der Ehrw. Labold wird gegenwärtig sein und eine Rede halten.

Obige Festlichkeit beginnt um 1 Uhr Nachmittags—und sollte das Wetter ungünstig sein, so findet dieselbe am darauffolgenden Sonntag zur nämlichen Zeit statt.

☞ Markatendern ist es bestimmt verboten, irgendwo in der Nachbarschaft etwas zum Verkauf anzubieten.

Die Committee.

September 3. nq2m

Executive-Versammlung.

Die Executive Committee der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft wird sich versammeln am Samstag den 20sten September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Allen Haus, in der Stadt Allentaun, für den Endzweck den Bericht der Vorbereitungs-Committee zu empfangen, und andere Vorbereitungen für die nächste Fair zu treffen.

Auf Befehl von O. L. Schreiber, Presit.

Bezeugts: Joshua Stähler, Sekretär.

September 3. nq3m